

§. 13. Betriebsamkeit, Handlung.

Die friedlichen Beschäftigungen nahmen in Europa überall zu, jemehr der Mittelstand anwuchs. Der Ackerbau wurde stärker und künstlicher getrieben; dennoch trat oft Hungersnoth ein. Mit der Schifffahrt wurde auch die Fischerey erweitert, und die Hårings- und Stockfischfischerey und der Wallfischfang wurden wichtige Nahrungsweige. Auch der Bergbau wurde mehr getrieben. Handwerke, Fabriken und Manufakturen wuchsen an, seitdem man den Handwerkern völlig bürgerliche Rechte einräumte, wenn auch gleich die Streitigkeiten zwischen den Magistraten und den Gewerken nicht aufhörten. Viele wichtige Erfindungen unterstützten diese Betriebsamkeit, wozu besonders der Seidenbau gehört. Eben so wurden Erfindungen gemacht, die der Handlung zum Vortheile gereichten, wozu man besonders die Buchdruckerey und die Posten zählen muß. Den Haupthandel führten die Italiåner, die Hanseörter und die Flandrer. Unter den italiånischen Handlungsstaaten war Venedig, nach Genua's Verfall, allein überwiegend. Seine großen Besitzungen auf dem mittelländischen und am schwarzen Meere gaben ihm den ostindischen und asiatischen Handel hauptsächlich in die Hände, und auch nach dem Verluste der Besitzungen am schwarzen Meere handelte es daseibst noch lebhaft fort. Der Handel der übrigen italiånischen Staaten war gleichfalls wichtig und bereichernd, und man fand allenthalben lombardische Kaufleute und Komtoirs, besonders da jetzt die Juden an Zahl geschwächt und arm waren. Der niederländische Handel glich dem italiånischen an Wichtigkeit. Brügge war im vierzehnten Jahrh. noch immer der Mittelpunkt des ganzen europäischen Handels. Aber in dem innern Kriege 1482 zog sich der Handel nach Antwerpen, welches die größte und wichtigste Handelsstadt des nördlichen Europa wurde. Die Niederländer breiteten damahls ihren Handel sehr aus, erhielten Aktivhandel in der Ostsee, und bereicherten sich außerordentlich. Der Handel der deutschen Hanse und die Macht dieses Bundes erreichten in diesem Zeitraume die größte Höhe. Der Handel auf der Ost- und Nordsee war ausschließend in ihren Händen, sie hatte in allen Ländern die größten Privilegien. London, Brügge, später Antwerpen, Bergen, Nowogrod, später Narva, waren ihre Stapelstädte, und der deutsche Ordensmeister war ihr Protektor. Sie erhob sich zu einer Seemacht, und hatte einen großen Einfluß in die Angelegenheiten des Nordens. Aber sie verlor schon gegen das Ende dieses Zeitraums, besonders durch